

mal entschlossen, wie Er sagt, aus dem Landt zu gehen und desswegen mit der Oberkeit des Abzugs halber sich abfindig zu machen. Mein Weib erwartet den Befelch der ... Fr. Baasen [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] diser Enden bedient sein zu können. Hat das thuech ab der bleiche noch nit erhebt ... P.S. Weyl Mein Amt an der ertragenheit under allen dreyen [Landschreiber, Landvogt und Landammann] weit das minste, bite zu Suedieren ob es neben H. Landtschreibers auswürckhen solle. Herr [alt] Landtvogt [des Thurgaus, Johann Franz] W i c k h a r t selig hats [in der Zeit von 1668-1670] Meinem Vatter [Landammann] selig [Dominik R ü e p p l i n] für Mich gratis ausgewürckht und habe ich 2 Ohrtstimmen auch gratis in Handen, die anderen 2 haben mich die einte 1 Franckhen die andere 1/4 thaler Sizgelt gekostet, wans der Herr Vetter guetfindt das ichs fortgehn lasse mit ehister bester gelegenheit, so werde eine Copi schickhen, so Er aber vermeint, solle noch mehr zuwarten, will ichs thuen".

1) vgl. EA VI 2, 1739 Art. 142

Original - AH 54, 266-267

102

1694 November 20., Hüningen

A

SCHREIBEN DES [GOUVERNEURS VON HUENINGEN, ROGER BRÛLART, MARQUIS DE] PUYSEUX, AN HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"J'ay receu ... la lettre qu'il vous a plû m'ecrire du 14.^e de ce mois. J'ay pressé de telle maniere M. le Tresorier General de l'Extraordinaire des Guerres pour envoyer promptement icy l'argent contenu dans la derniere ordinaire que i'ay a recevoir de luy, que ie doute que cela aille a plus de huit iours encor avant que ie remette a M. [Philipp] D i e n a s t environ ... [4000 bis 5000] livres qui sont deues pour les derniers salpestres receus icy. [Mitinteressiert an diesen Salpeterverkäufen nach Hüningen war u.a. auch Zurlauben.]¹ Dez que cet argent sera icy, on ne tardera pas un moment a le donner et l'on me fait esperer que cela ira mieux a l'avenir. ... Jl n'y a ie croy rien a faire pour vous payer en sel de Franche Comté [- neben andern war Zurlauben auch Salzhändler in Zug -], car on ne m'a fait aucune reponce la dessus."

54/102-104

1) s. AH 54/76

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
 AH 54, 268-269 - Blatt 269^r leer

103

1697 Oktober 19., Klingenberg

A

SCHREIBEN DES ABTES [VON MURI] PLAZIDUS [ZURLAUBEN] AN DEN LAND-
 VOGT IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLEN-
 BURG, FRAUENFELD

"Gester umb 3 Uhren nach Mitag ist der Ammann von Eppishausen allhero kommen, und mich über die beschaffenheit selbiger Herrschaft weitleüfig informiert¹, zumalen inständig ersuoht, dass zu Erhaltung deren daselbsten Catholischer Haushaltungen ich oder iemandt ander von Catholischer Seiten sich in den Kauf einlassen möchte. Weilen Er aber der Meinung, dass disere Herrschaft Under etlich und 50 tausend fr. nit zu bekommen, angesehen einige, insonderheit aber H. [Anton] von S a l i s [- S o g l i o]² der 28000 fl. darauf zu praedien-dieren habe, wol auch mehrers darauf anerbieten dörften, als thut mirh allein fast Unmöglich fallen disere so hochsteigende Herrschaft zu erkaufen. Wan et-wan ein oder anderer von Uebrigen H. Praelaten neben mirh in den Kauf ein-stehen würden, daran ich aber auch Zweifle, möchte villeicht noch bessere Hofnung Uberig sein. Khan deswegen H. Bruder gewüsses nichts hiervon melden. Jndessen sorge ich sehr, disere Herrschaft dörfte wol in andere Händt gerathen. Dises habe Zeitlich H. Bruder eröfnen wollen, damit Er dises geschäfts halber in seiner noch kurtze Zeit wehrender Landtvogtey nichts verabsume".

1) 1698 kaufte dann die Abtei Muri die Herrschaft Eppishausen, vgl. Kiem/
 Muri II 144.

2) Sehr wahrscheinlich handelt es sich hiebei um Anton von Salis-Soglio, der
 im Thurgau schon verschiedene Besitzungen innehatte, vgl. KDM Thurgau III,
 451 sowie EA VI 2, 1770 Art. 348 u. 349.

Original, mit Siegel - AH 54, 270-271 - Blatt 271^r leer

104

1717 April

A

INVENTAR¹ DER HINTERLASSENSCHAFT BEAT JAKOBS II. ZURLAUBEN [ZUG]

"Zuo wissen ... dass Nachdemme der Allherschendte Gott ... Herren Obrist-